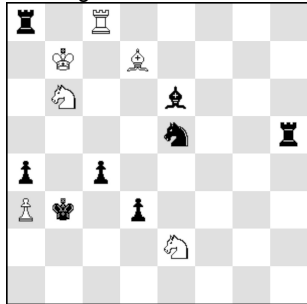


federleicht wippenden Ballkleid schimmert bei diesem mit Höchstschwierigkeiten wie Zilahi, Kniest und Reziprokschlag gespickten Tanz das Korsett durch, denn von den weißen Steinen, die in W2 bewegt werden, ist leider nur der Springer in beiden Mustermattbildern mit Deckungsaufgaben betraut.

6. ehrende Erwähnung

2349 Gaudium (261) 06/22
H. Böttger + B. Kölske



h#2,5 2 Lösungen (6+8)

7. ehrende Erwähnung

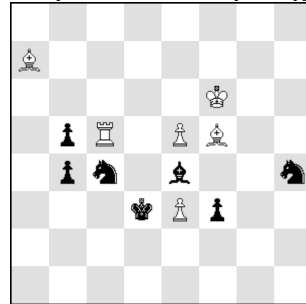
2334 Gaudium (259) 05/22
Evgeny Gavryliv



h#3 b) +wBd3 (8+9)

8. ehrende Erwähnung

2151 Gaudium (239) 03/21
Wasjutschko+Tschernjawsjky



h#2,5 2 Lösungen (6+7)

7. ehrende Erwähnung: 2334 von Evgeny Gavryliv

a) 1.Lxe3 Lxc4+ (A) 2.Lxc4 Sxd5 (B) 3.Le2 S5xe3#, b) 1.exd3 Sxd5 (B) 2.Dxd5 Lxc4 (A) 3.Dg2 Lxd3#. Als schwergewichtigste Beteiligte an der beiderseitigen Entblockung mit Vertauschung der ersten und zweiten Züge (vgl. 2264) wurde die exponierte sD in a) zu Recht als störend empfunden, weil es eben auch hier (vgl. 2399, 3. Lob) nur eine Funktionsverschiebung (also einen „Wechsel“, der die Untätigkeit mit einbezieht) gibt, und die Lösungen verlaufen mit der zusätzlichen Linienräumung durch den Be4 nicht ganz einheitlich. Immerhin blieb der Autor anders als etwa in der im Jahr dieses Entscheids erschienenen 19313, Die Schwalbe 320, 4/2023 mit Verzicht auf eine Entblockung zugunsten eines anders motivierten Opfers seinem Thema in beiden Phasen treu. Dass eines der Themafelder erst im Zwilling geblockt wird, kann man auch als Kunstgriff betrachten, nicht aber den abseitigen Themaspringer.

8. ehrende Erwähnung: 2151 von Mykola Wasjutschko und Mykola Tschernjawsjky

1. .. Txc4 2.Kxc4 Ld4 3.Ld3 Le6#, 1. .. Lxe4+ 2.Kxe4 Td5 3.Sxe3 Td4#.

Der Blend aus Zilahi, Kniest und Tschumakow, der selten in weniger als 3 vollen Zügen untergebracht wurde, ist geschickt konstruiert, denn der unthematische Schlag sichert die Mustermatts. Und doch funkt er ein bisschen dazwischen.

Hinweis

Der Preisbericht ‚Abteilung B: h#2,5-3,5‘ wird in Gaudium 281 fortgesetzt. In diesem Faltblatt befindet sich dann auch der Preisbericht ‚Abteilung C: h#4-n‘, der wiederum erst im Faltblatt 282 abgeschlossen wird.

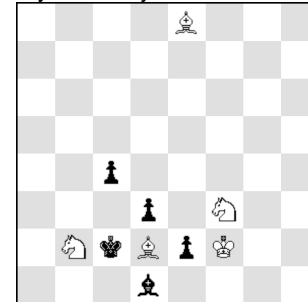
Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2021/2022, Hilfsmatts, Teil 2 Preisrichter: Manfred Rittirsch, Buch am Erlbach

Abteilung A: h#2 (Fortsetzung aus Gaudium 279)

5. Lob

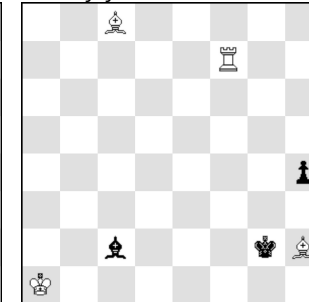
2296 Gaudium (255) 03/22
Mykola Wasjutschko



h#2** 2 Lösungen (5+5)

6. Lob

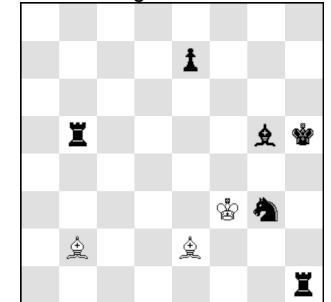
2150 Gaudium (239) 03/21
Kivanç Çefle



h#2 b) - sBh4 (4+3)

Speziallob

2227 Gaudium (249) 09/21
Rolf Wiehagen



h#2 b) sKe6 c) wKf8 (3+6)

5. Lob: 2296 von Mykola Wasjutschko

* 1. .. Sxd1 2.Kxd1 La4#, * 1. .. Sxd3 2.Kxd3 Lg6#, 1.e1T Sxd1 2.Kxd1 La4#, 1.e1S Sxd3 2.Kxd3 Lg6#. Die Satzspiele untermauern, dass es sich bei den Umwandlungszügen um reine Tempozüge handelt. Das ist in Verbindung mit dem doppelten Kniest schon etwas Besonderes. Mein Versuch, Mustermatts zu installieren, führte zu einer minderwertigen (symmetrischen) Stellung.

6. Lob: 2150 von Kivanç Çefle

a) 1.Lf5 Txf5 2.Kh3 Tf2#, b) 1.Lh7 Txh7 2.Kh1 Lb7#. Wenn die Opfer ein spartanisches Aufgebot von nur 3 Steinen dezimieren, darf es gerne auch mal das schwarze sein.

Speziallob: 2227 von Rolf Wiehagen

a) 1.Tb6 Lg7 2.Tg6 Kxg3#, b) 1.Kf5 Kxg3 2.e6 Ld3#, c) 1.Kh6 Ld3 2.Th5 Lg7#. Der Wert der nicht sehr ansehnlichen Erstdarstellung des weißen Zügezyklus mit den Protagonisten K/L/L beschränkt sich weitgehend auf die Hilfsmattforschung.

Abteilung B: h#2,5-3,5

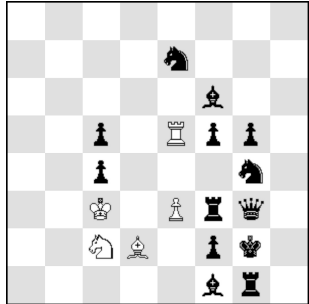
1. Preis: 2241 von Norbert Geissler und Raúl Jordan (Diagramm siehe Seite 2)

1. .. Se1+ 2.fxe1L Kc2 3.Kf2 Kc2-d1 4.Dg2 LxLe1#, 1. .. Le1 2.fxe1S Kd2 3.Tf2+ Kd2-d1 4.Kf3 SxSe1#.

Dass der weiße König in beiden Lösungen nach d1 läuft, muss nicht traurig stimmen, denn damit werden die unterschiedlichen Wege über die zuvor durch die Zilahi-Themasteine geräumten Felder, die auch die korrespondierenden Schnöbelen-Umwandlungen eindeutig machen, mitten ins Rampenlicht gestellt. Der Feldertausch mit dem sT beim Vergleich der Mattstellungen macht eine solche Rechtfertigung für den sK überflüssig. Weil e3 nicht einfach geblockt werden kann und deshalb mit dem Mut der Verzweigung ein Deckungsturm aufs Brett gestellt werden musste, grenzt es an ein Wunder, dass überhaupt eine korrekte Fassung für das äußerst anspruchsvolle Geschehen gefunden werden konnte.

1. Preis

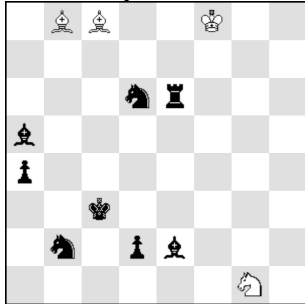
2241 Gaudium (250) 10/21
Norbert Geissler+Raúl Jordan



h#3,5 2 Lösungen (5+13)

2. Preis

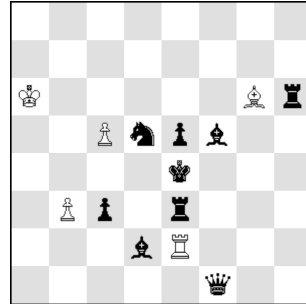
2309 Gaudium (256) 03/22
Miroslav Bily



h#2,5 b) sBa4->c2 (4+8)
c) sKc3->c4

3. Preis

2348 Gaudium (261) 06/22
Franz Pachtl



h#2,5 b) sSd5->d4 (5+9)

2. Preis: 2309 von Miroslav Bily

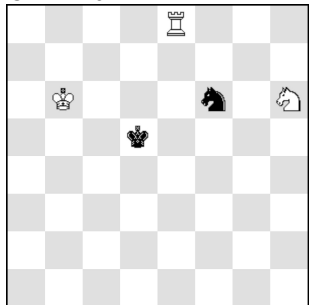
a) 1. ... Lxe6 2.Lb5 Se2+ 3.Kb4 Lxd6#, b) 1. ... Lxd6 2.Te3 Le6 3.Td3 Sxe2#, c) 1. ... Sxe2 2.Sb5 Ld6 3.Sd3 Lxe6#. Am Zyklus der weißen Züge hat man sich längst sattgesehen, aber mit dem Mechanismus der Schlagflucht im zweiten weißen Zug jeder Phase kommt der frische Wind in Böen. Mustermatts sind bei diesem Autor sowieso Ehrensache. Die weiße Materialökonomie ist perfekt und nur 2 schwarze Steine spielen in weniger als 1/3 der Lösungen mit, sodass auch die Meredithform gewahrt werden konnte.

3. Preis: 2348 von Franz Pachtl

a) 1. ... Kb5 2.Kd4 Lxf5 3.Td3 Te4#, b) 1. ... Kb6 2.Kd5 Txe3 3.Le6 Le4#. Mit dieser Entfesselungssynthese legt einer der (Groß-)Meister der Orthogonal-Diagonal-Symmetrie wieder zwei Lösungen vor, die in jedem Einzelzug zu 100% analog verlaufen. Von den beiden weißen Offizieren deckt einer immer genau das eine Feld e4, auf dem der andere mattsetzt, und die entsprechenden schwarzen Steine wechseln reziprok vom Block zum Passivopfer (= Tschumakow). Dass hier die Reinheit des Mattnetzes keine Rolle spielen darf, hat meine Begeisterung am Ende aber dann doch ein wenig gebremst.

Besondere ehr. Erwähn.

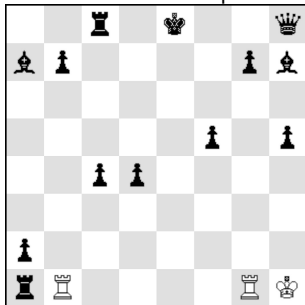
2364 Gaudium (263) 07/22
Christer Jonsson



h#3 3 Lösungen (3+2)

1. ehrende Erwähnung

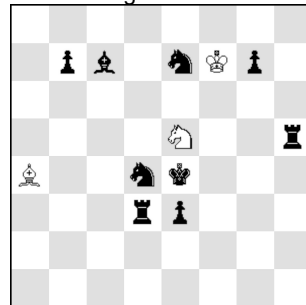
2411 Gaudium (270) 11/22
Alexander Lehmkuhl †



h#3 2 Lösungen (3+13)

2. ehrende Erwähnung

2152 Gaudium (239) 03/21
Rolf Kohring



h#3 b) sSe7->e6 (3+9)

Besondere ehrende Erwähnung: 2364 von Christer Jonsson

1.Kc4 Te3 2.Kd4 Kb5 3.Sd5 Sf5#, 1.Kd6 Th8 2.Kd7 Sg8 3.Kc8 Sxf6#, 1.Sd7+ Kb7 2.Kc5 Te5+ 3.Kd6 Sf7#. Die P1097371, in der das Dreifachecho des zum kargen Material gehörigen Idealmatts in der Brettmitte ohne Mehrlingsbildung gelungen war, warf schon früh die Frage auf, was danach eigentlich noch kommen soll. Die überraschende Antwort lautet: gedämpfter Wiederhall zugunsten eines Randmatts mit reduziertem Material! Ein waschechter Inder ist es, der das Eis bricht.

1. ehrende Erwähnung: 2411 von Alexander Lehmkuhl †

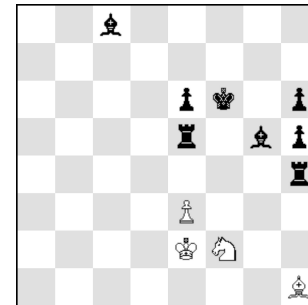
1.d3 Txb7 2.Lg1 T1xb7 3.Tb8 Txb8#, 1.f4 Txb7 2.Lb1 T1xb7 3.Dg8 Txb8#. Die agierenden schwarzen Steine bilden unabhängige Grüppchen, doch das Geschehen um die Mobilisierung beider halbgefesselter Türme durch indirekte Entfesselung auf dem Standfeld des jeweils zuerst gezogenen reimt sich in der idealen weißen Ökonomie beinahe zu schön, um wahr zu sein.

2. ehrende Erwähnung: 2152 von Rolf Kohring

a) 1.Sd5 Sc4 2.Lf4 Ld1 3.Te5 Sd6#, b) 1.Sf4 Sf3 2.Td5 Ld7 3.Le5 Sg5#. Das Bewegungsmuster eines doppelwendigen Grimshaws sorgt in diesem sehr gelungenen Meredith nicht nur für die Eindeutigkeit der Zugreihenfolge, sondern ist auch ein optisches Schmankerl, das den zyklischen Blockwechsel tils unübersehbar belebt.

3. ehrende Erwähnung

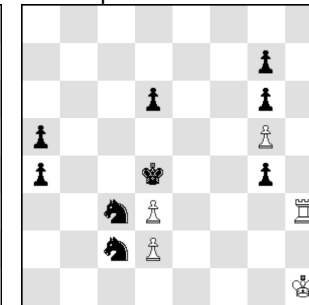
2130 Gaudium (237) 02/21
Christer Jonsson



h#3 3 Lösungen (4+8)

4. ehrende Erwähnung

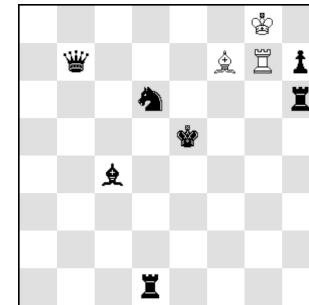
2131v Gaudium (237) 02/21
Christopher Jones



h#3,5 2 Lösungen (5+9)

5. ehrende Erwähnung

2277 Gaudium (253) 01/22
Raúl Jordan



h#3,5 2 Lösungen (3+7)

3. ehrende Erwähnung: 2130 von Christer Jonsson

1.Kg6 Sg4 2.hxg4 Lc6 3.Kh5 Le8#, 1.Kf5 Ld5 2.exd5 Sh1 3.Ke4 Sg3#, 1.Tf5 Se4+ 2.Ke5 Sd6 3.Lf6 Sf7#. Nicht jeder empfindet eine dritte Lösung unter Beteiligung beider Zilahi-Themasteine als Bereicherung. Ich schon, denn das verschärft den paradoxen Gehalt der Opferzüge signifikant (und verhilft hier auch dem wB zu einem weiteren Einsatz). Geschmückt wird jene Lösung durch eine schwarze Umnowkette (aka unvollständiger zyklischer Platzwechsel). Damit hebt sich diese Darstellung mit analogen aktiven Opfern für die Entblockungszüge der Bauern nicht nur wegen der Modellmatts wohlthuend von der Vergleichsaufgabe P1409261 ab.

4. ehrende Erwähnung: 2131v von Christopher Jones

1. ... Th2 2.Kc5 d4+ 3.Kb4 d3 4.Sa3 Tb2#, 1. ... Th8 2.Se4 dxe4 3.Se3 dxe3+ 4.Ke5 Te8#.

In einer Phase ziehen beide wBB gerade, in der anderen schlagen beide auf die e-Linie, was dem Tschumakow neben den Turmmatts von oben und unten das gewisse Etwas verleiht. Der von Torsten Linß vorgeschlagenen Versetzung des Bh7 nach g7, die den unthematischen Schlag vermeidet, hat der Autor erfreulicherweise inzwischen zugestimmt.

5. ehrende Erwähnung: 2277 von Raúl Jordan; Rolf Wiehagen zum 75. Geb. gewidmet

1. ... Ld5 2.Te6 Lh1 3.Td4 Tg2 4.Kd5 Tg5#, 1. ... Le6 2.Td5 Lh3 3.Tf6 Tg4 4.Ke6 Te4#.

In Anbetracht des weißen Turmes, der als Vorderstein im Gegensatz zum König in P1071862 die Modellmatts ermöglicht und auch im direkten Vergleich mit dem Bauern im Zwilling P0575953 viel besser abschneidet, und der immer noch hohen Zügezahl dürfte jedem klar sein, dass der Doppelinder mit schlagfreien einleitenden Zügen auf die abzuschirmenden Zielfelder mit einem Minus von drei Steinen gegenüber der mit funktionswechselnden Themasteinen arbeitenden P1398848 meisterhaft konstruiert ist. (Eine frühe Einfachdarstellung zeigt Vergleichsaufgabe P1409283, eine noch frühere mit kritisch ziehendem Turm P1089122.) Der Trick ist natürlich die Fesselung in der Ausgangsstellung, die mit entfesselnden Blockzügen in beiden Phasen für zusätzliche Harmonie sorgt. Bei nur einer abweichenden Fluchtfeldbehandlung in den Mattbildern kommt sogar ein wenig Echostimmung auf.

6. ehrende Erwähnung: 2349 von Horst Böttger und Bert Kölske (Dia siehe Seite 4)

1. ... Sxa4 2.Lxd7 Sd4+ 3.Kxa4 Txa8#, 1. ... Sxc4 2.Txc8 Kb6 3.Kxc4 Lxe6#. Unterm eleganten,